

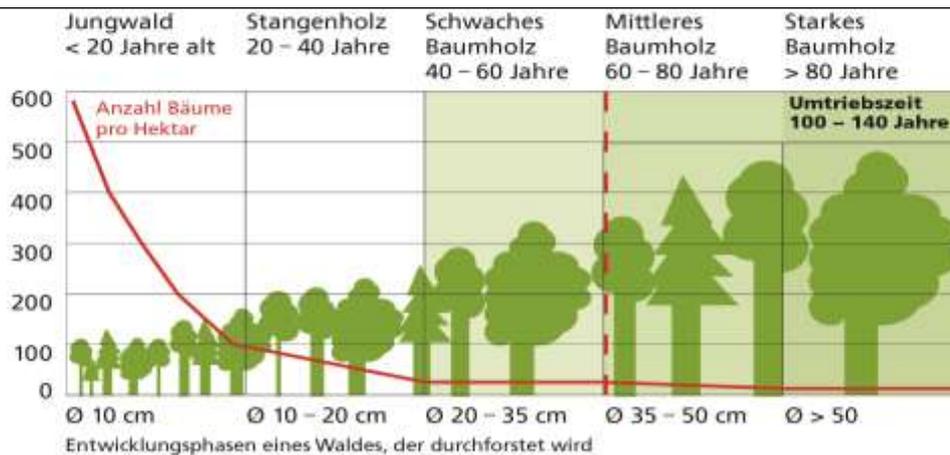


Von der Jungwaldpflege zur Waldpflege im Klimawandel

Das bald 30jährige «Jungwaldpflegeprogramm» hat zum Ziel, eine bezogen auf alle Waldfunktionen nachhaltige Waldentwicklung zu fördern. Dabei werden Pflegemassnahmen unterstützt, die positiven Einfluss auf die Struktur- und Artenvielfalt sowie die Stabilität der Jungwälder haben. Der Schwerpunkt der unterstützten Massnahmen liegt im Bestandesalter bis 40 Jahre, in den höheren Lagen des Kantons bis maximal 60 Jahre.

Jungwaldpflegeprogramm

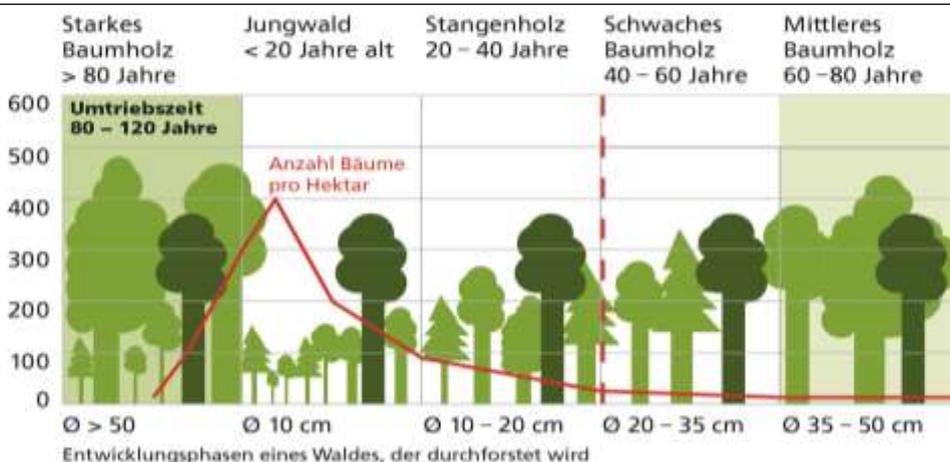
FOKUS artenreiche, stabile Wälder, Steuerung in der Jungwaldphase



Die «Waldpflege im Klimawandel» hat zum Ziel, die bestehenden Wälder rascher als die Natur dies könnte, in zukunftsfähige und klimataugliche Wälder zu überführen. Dazu wird in alten Waldbeständen die Verjüngungstätigkeit verstärkt und mit Pflanzungen und Pflegemassnahmen werden wärme- und trockenheitsbeständige Baumarten gefördert. Mit der frühzeitigen Verjüngung soll die Mortalitätsrate der Waldbäume verringert und die Anpassung beschleunigt werden. Mit gezielten Pflanzungen wird die natürliche Verjüngung unterstützt und mit Pflegemassnahmen die Konkurrenzsituation zugunsten der trockenheitstoleranten Baumarten beeinflusst.

Waldpflege im Klimawandel

FOKUS; vitale, klimataugliche, stabile Wälder, Steuerung in der Alt- und Jungwaldphase



Erläuterung: der dunkelgrüne Baum symbolisiert trockenheitstaugliche Baumarten wie Ahorn, Linde, Eiche, Kirsche die in der Altersphase als Samenbaum stehen bleiben und später als Biotopbäume nützlich sein können.